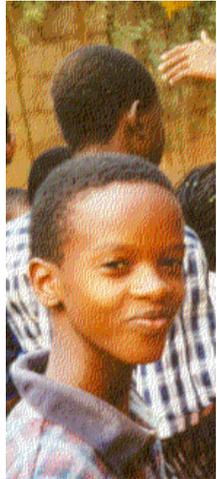


# KINDERHILFSWERK "CLUBS DANIEL" in OUAGADOUGOU BURKINA FASO

Sekretariat Schweiz  
'Clubs Daniel'  
Elisabeth Ehrensberger  
Alte Stationsstrasse 32  
**8154 Oberglatt**  
Tel. 044 851 04 03  
[www.clubs-daniel.ch](http://www.clubs-daniel.ch)

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich  
PC: 80-151-4  
IBAN: CH79 0070 0112 5001 7127 9



## Rundbrief 2/2024

Oberglatt, Oktober 2024

Liebe Freunde

Jesus sagt in Johannes 15, 12: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ Das war einer der Verse, die in der Kinderwoche in Ruanda das Thema bestimmten.

Ich möchte euch danken, dass ihr diese Liebe zeigt in der Unterstützung der Arbeit unserer Geschwister in Burkina Faso und Ruanda. Es ermöglicht ihnen, dadurch Kinder und Familien zu ermutigen, in ihrem Alltag die Hoffnung des Glaubens und die Kraft von Gottes Gegenwart zu erleben.

### Luc aus Ouagadougou, Burkina Faso berichtet:



**Kinderlager CAMP ÉSPOIR vom 4. bis 9. September in Godyr.**

Unser Team bestand aus gut 30 Personen, davon allein schon 10 Köchinnen. Die Mädchen waren zahlreicher als die Jungs, zusammen 168 Kinder. Es waren auch Kinder aus Sienne dabei, einem Nachbarort von Godyr.

Wir nahmen das gleiche Thema wie vor 2 Jahren in Sao: „**Wie kann ein Kind für seine Umgebung eine Segensquelle sein?**“ Da wir nach Sao eine gute kritische Rückbesinnung gemacht hatten, konnten wir diesmal noch passendere Lektionen dazu halten! Am Sonntag im Gottesdienst fasste Luc die verschiedenen Geschichten zusammen und fügte auch das Beispiel von Josef bei, der für einzelne Menschen wie den Mundschenk, den Pharao selbst, dann auch für ganz Ägypten und schliesslich für seine Familie aus Israel eine Quelle des Segens geworden war. **Luc lud alle Kinder und Erwachsenen ein, für ihre Umgebung, ihre Dörfer und ihre Schulen eine Quelle des Segens zu sein.**

Nach Ansicht des Pastors kommt dieser Unterricht genau zum richtigen Zeitpunkt, um den Kindern zu helfen, im Glauben und im Tun des Guten für den Nächsten zu wachsen. Dadurch würden sie davon abgehalten, den **Weg der Gewalt und des Terrorismus** einzuschlagen.



In und ...



... vor der Kirche

Eine Innovation in diesem Lager war, dass der **Sport von Musik begleitet** wurde. Das war sehr schön. Die Passanten blieben immer wieder stehen und schauten zu.

**Gesundheitlich** wurden wir sehr bewahrt. Mit unseren mitgebrachten **Medikamenten** konnten wir den wenigen kranken Kindern (Erkältungen, Kopfweh, Malaria) helfen und nur eines brauchte eine Injektion gegen Malaria.

Die Kinder meinten, dass ihnen das Lager sehr gefallen hat und sie ermutigt und ausgerüstet wurden, um mit ihren Schulkameraden nett zu sein und ihnen von Jesus zu erzählen. Ein Junge sagte: „Ich weiss jetzt, dass ich, auch wenn ich ausgelacht werde, etwas tun kann. **Ich wünsche mir, dass wieder so ein Lager bei uns stattfindet und wir noch mehr lernen können.**“ Ein Mädchen freute sich darüber, mit den Tontons und Tanties von Ouagadougou und ihrer Gemeinde zusammen zu sein und Bibelseiten lernen zu können.



rechts Théophile, links sein Übersetzer, beim ‚Vorturnen‘



... und die Kinder geniessen Sport und Musik dazu!



beim Lernen ...



... der Bibelseite

### **Coworkers / Bau der Mehrzweckhalle**

**Wir freuen uns riesig**, dass **Coworkers** aus Deutschland dem Projekt der **Mehrzweckhalle** zugestimmt haben und unsere Freunde mit 11'000 Euro unterstützen. Das Geld wurde schon überwiesen und die ersten Vorbereitungen auf dem Gelände in Angriff genommen. Zuerst muss ein Wasserbecken angelegt werden, da es auf dem Gelände kein Wasser gibt. Auch wird noch eine Unterkunft gesucht, um Material lagern zu können und den Arbeitern als Ort zum Schlafen zu dienen.

Für Anne und Luc Noufé beginnt eine intensive Zeit, sind sie doch vor Ort und verantwortlich, dass die „Dinge richtig laufen“! Es ist eine grosse Herausforderung für sie und wir sind froh, dass wir sie im Gebet begleiten und unterstützen können!

Wenn die Bauarbeiten nach Plan laufen und alles gut geht, nimmt der Ingenieur Ulrich Kambou an, dass sie in zwei Monaten fertig sein sollten.

Das Anliegen, eine **Mauer** zu bauen, um das Grundstück vor Fremden zu schützen, bleibt eine grosse Bitte unserer afrikanischen Freunde.

*Aus Burkina kommt ein grosser DANK zu euch in der Schweiz. Danke, dass ihr mit euren Spenden das Lager ermöglicht habt.*

Liebe Grüsse, Luc

## Alphonse und Agnès in Kigali, Ruanda



Liebe Freunde!

Vor der **Kinderwoche** anfangs August führten wir eine dreitägige **Leiterschulung** durch, um die Leiter auf die Durchführung verschiedener Aktivitäten vorzubereiten. Unter dem Thema „Die ganzheitliche Entwicklung des Kindes“ arbeiteten wir auch an den Zielen unseres Dienstes: **Gott kennen** zu lernen, an Ihn zu **glauben**, Ihn zu **lieben** und zu **fürchten** und Ihm zu **dienen**.

Zusätzlich zu unseren Betreuern hatten wir sieben Sonntagsschulleiter aus benachbarten Kirchen eingeladen. Es war eine gesegnete Zeit und wir alle profitierten davon.

In der Kinderwoche waren 163 Kinder dabei. Wir Leiter waren ständig zu zehnt, stundenweise konnten noch andere Kollegen mithelfen.

Unser Ziel für dieses Jahr war die **Evangelisation**. Wir stützten uns dabei auf Texte aus dem Johannes-evangelium, vor allem auf das Gespräch von Nikodemus und Jesus (Joh. 3, 1ff).

Die Begeisterung der Betreuer und die engagierte Teilnahme der Schülerinnen und Schüler lassen mich glauben, dass die Botschaft angekommen ist. Die Hälfte der Kinder bekundete den Wunsch, ihr Leben dem Herrn zu übergeben.

Die Gemeinde beginnt, die Kinderwoche als Priorität zu betrachten, was vor zwei Jahren noch nicht der Fall war.

Am 6. September musste ich an beiden Augen operiert werden. Die Krankheit wurde durch Komplikationen von Diabetes und Bluthochdruck verursacht. Die Operation verlief gut. Jetzt muss ich noch zwei Monate lang Augentropfen nehmen. Zurzeit kann ich nicht gut sehen, weil die Brille, die ich trage, nicht meiner Sehkraft nach der Operation entspricht. Nächstes Frühjahr werde ich die neue Brille erhalten.

Danke für eure Unterstützung im Gebet! Möge der Herr euch segnen und behüten in eurem Sein und Tun!

In Liebe in Christus.

Alphonse und Agnès

Herzliche Grüsse

vom Vorstand:

Elisabeth Ehrensberger